

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
									1	2		

Schreibkompetenz 20

Die Schreibkompetenz „Regelbereich | Schemakonstanz: Partizipia auf -nd“ stammt aus Alpha-Level 4 des DVV-Rahmencurriculums Schreiben. Für diese Schreibkompetenz stehen zur Verfügung:

- I. Aufgabenblatt zur Erarbeitung
- II. Aufgabenblatt zur Übung
- III. Wörter- und Methodenpool zur Erweiterung der Übungsphase

I. AUFGABENBLATT 20 (E) zur Erarbeitung

Mit diesem Aufgabenblatt wird die Schreibkompetenz zu Beginn der Lerneinheit erarbeitet. Es ist eine Adaption des Erarbeitungsblattes des DVV-Rahmencurriculums Schreiben (Bezeichnung dort: L4-K3/E).

1. HINWEISE

Diese Aufgaben behandeln die Auslautverhärtung bei Partizipien und Adjektiven (*dringend*). Auslautverhärtung bedeutet, dass zwar ein stimmloser Konsonant gesprochen wird, aber der Buchstabe für einen stimmhaften Konsonanten geschrieben wird. Man kann also nicht schreiben, wie man spricht! Stattdessen muss man die Schreibung mithilfe von Verlängerungsformen ab- oder herleiten. Bei der verlängerten Form ist der Laut wieder im Anfangsrand einer Silbe und wird an dieser Stelle stimmhaft ausgesprochen.

Zunächst wird in Aufgabenstellung 1 die Erklärung für die Schreibung des Buchstabens am Wortende gegeben. Die Wörter müssen verlängert werden: *schweigend* mit *d* wegen *schweigen|de*. In den Aufgaben 2 und 3 sollen alle weiteren Wörter mit *d* am Ende aus dem Text herausgesucht und verlängert werden. Hier zeigt sich eine Steigerung der Anforderung von einer einführenden Erklärung hin zu einer reinen Reproduktion von vorgegebenen Wörtern bis hin zur Anwendung der Verlängerung.

In Aufgabenstellung 4 wird die Technik des Verlängerns noch einmal aufgegriffen. Das verlängerte Wort, das gefunden und aufgeschrieben werden soll, steht rechts. Links vom Pfeil steht die kürzere Form. Die Markierung der Silbengrenze und das Markieren des Buchstabens sollen die Aufmerksamkeit auf die betreffenden Stellen im Wort lenken und die Herleitung/Ableitung der Schreibung bewusst machen. Die Teilnehmenden werden beim Lesen aufgefordert, deutlich zu sprechen. Auf diese Weise soll die Stimmhaftigkeit des Lautes *d* am Silbenanfang der verlängerten Form (*isolieren | de*) hervorgehoben werden.

In Aufgabenstellung 5 folgt der Hinweis, dass dieses Phänomen nicht nur bei Partizipia/Adjektiven, sondern auch bei Substantiven (Nomen) vorkommt und somit unabhängig von der Wortart anzutreffen ist. Diese Andeutung und das Beispiel sollen lediglich für die Problematik sensibilisieren. Es ist wie in den Aufgaben zuvor zu verfahren: Silbengrenze und den betreffenden Buchstaben markieren.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 20: Partizipia auf *-nd*

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

Zuletzt wird in Aufgabenstellung 6 auf die Schreibung von Wörtern mit dem sogenannten Ich-Laut hingewiesen. Die Artikulation ist abhängig von der Region beziehungsweise vom Dialekt. Hochsprachlich wird der Ich-Laut gesprochen. Auch hier kann die Schreibung nur über die Verlängerung des Wortes hergeleitet werden.

Zum Eingangstext: Überprüfen Sie bitte, ob es in der jeweiligen Teilnehmenden-Gruppe angebracht ist, zur Sicherung der Leseflüssigkeit den Eingangstext in einem ersten Schritt (vor den Aufgabenstellungen zur Erarbeitung/Übung der Schreibkompetenz) zu erlesen. Das Erlesen (halblaut, wiederholend und idealerweise im Lesetandem) sichert das flüssige Lesen, welches die Grundlage für das Textverständnis ist. Zum Vorgehen beim Erlesen des Textes siehe den Text „Grundlagen der Leseförderung“. Wenn die Teilnehmenden den Text flüssig lesen können, wird mit den Aufgabenstellungen zur Erarbeitung/Übung der Schreibkompetenz begonnen.

2. LÖSUNGEN

1. Lesen Sie den folgenden Text.

Die Kollegen

An meinem ersten Tag als Malerlehrling hatte ich noch keine Ahnung von allem. Mein Kollege Christian schickte mich als Erstes zu einer Kollegin, um ganz dringend einen Eimer minzgelbe Farbe zu bestellen. Ich lief suchend durch das Haus und nannte der Kollegin eilig die Bestellung. Diese verriet mir zwinkernd, dass minzgelb keine Farbe sei. Christian erwartete mich auf dem Rückweg bereits lachend an der Tür und entschuldigte sich für den kleinen Scherz. Von da an verstanden wir uns hervorragend und ich fand den ersten Tag im Betrieb richtig spannend. Ich war froh, dass es im Betrieb auch manchmal mit Humor zugeht. Nur schweigend nebeneinander zu arbeiten, das wäre nichts für mich.

Schweigend schreibt man mit *d* wegen *schweigende*.

- Suchen Sie weitere Wörter im Text, die mit *d* enden. Tragen Sie die Wörter in die linke Spalte ein.
- Verlängern Sie die Wörter. Schreiben Sie die verlängerte Form auf die Linien in der rechten Spalte.

dringend	dringende
suchend	suchende
zwinkernd	zwinkernde
lachend	lachende
hervorragend	hervorragende
spannend	spannende

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 20: Partizipia auf *-nd*

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

4. Schreiben und markieren
 a) Unten stehen Wörter. Schreiben Sie auf die Linien rechts daneben eine verlängerte Form des Wortes.
 b) Markieren Sie die letzte Silbe am Wortende mit einem Senkrechtstrich: **run | de**. Sprechen Sie deutlich.
 c) Markieren Sie das *d* in der verlängerten Form und in der kürzeren Form links vom Pfeil: **rund**

Mögliche Ergänzungen:

run | **de** Kabeltrommel, tragen | **de** Wand, ätzen | **des** Putzmittel, anstrengen | **de** Arbeit

5. Auch bei Nomen kann ein *d* am Ende des Wortes stehen.
 a) Suchen Sie eine verlängerte Form der beiden Wörter.
 b) Markieren Sie jeweils den Buchstaben *d*.

Klebeband: Klebebänder; Wand: Wände

6. Bei *farbig* hört man am Ende den sogenannten *ich*-Laut. Manche sprechen auch ein *k*. Geschrieben wird nicht *ch* oder *k*, sondern *g*. Sie hören das *g*, wenn Sie das Wort verlängern. Sprechen Sie deutlich nach.

farbig ← far | bi | ge Wand kräftig ← kräf | ti | ger Mann
 fertig ← fer | ti | ge Arbeit billig ← bil | li | ges Angebot

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

II. AUFGABENBLATT 20 (Ü) zur Übung

Mit diesem Aufgabenblatt wird die Schreibkompetenz zu Beginn der Lerneinheit geübt. Es ist eine Adaption des Übungsblattes des DVV-Rahmencurriculums Schreiben (Bezeichnung dort: L4-K3/Ü).

1. HINWEISE

Bei den vorherigen Aufgabenblättern wurden Wörter mit *d* und mit der Endung *ig* thematisiert. Nun wird bei der folgenden Übung die Thematik ausgeweitet auf die Schreibung von Wörtern mit *g*, *d*, *b*, *t* oder *ch*. Die Teilnehmenden finden zur richtigen Schreibung, wenn sie das Verlängern hier konsequent anwenden. Rechts müssen die verlängerten Formen eingetragen werden. Links stehen dann die Wörter mit dem fraglichen Buchstaben am Wortende (d.h. in einer Wortform, deren Schreibung nicht einfach vom Hören abgeleitet werden kann). Die Schreibung muss hergeleitet werden.

Sie sollten die Teilnehmenden unbedingt auffordern, zuerst die verlängerte Form aufzuschreiben und dann in der linken Spalte den richtigen Buchstaben, der sich aus der Verlängerung ergibt, einzutragen. Bei diesem Schritt kann gegebenenfalls bereits Partnerarbeit eingebunden werden, falls Teilnehmende mit dem Finden der Wörter überfordert sind.

Als Lehrkraft können Sie an diesem Punkt die Wörter nochmals mit Silbengrenze schreiben sowie die betreffenden Buchstaben markieren lassen. Die Lösung ist für diesen Zweck bereits unten gegeben. Bei den Wörtern sind nicht alle Silben markiert, sondern nur die letzte, die für die Herleitung der Schreibung relevant ist.

2. LÖSUNGEN

g, *d*, *b*, *t* oder *ch* – Was ist richtig?

ebenerdig	← ebenerdi ge
jemand	← jeman den
alt	← al te
gelb	← gel bes
fest	← fes ter
wechselnd	← wechseln de
wirklich	← wirkli che
feucht	← feuch tes
dämmend	← dämmen de
richtig	← richti ge
niemand	← nieman den
sperrig	← sperr ge